

Angehörige zu entlasten ist oberstes Ziel

25 Ehrenamtliche kümmern sich beim DemenzForum Darmstadt in Gruppen und bei Besuchsdiensten um erkrankte Menschen

Von Kerstin Schumacher

DARMSTADT. Angehörige zu entlasten ist das Hauptanliegen des DemenzForums Darmstadt. Dafür gibt es neben einem Besuchsdienst an drei unterschiedlichen Tagen Gruppenangebote, bei denen an Demenz erkrankte Menschen – in Nicht-Corona-Zeiten – einen geselligen Nachmittag verbringen können. „Eine Gruppe kommt im Bürgerhaus Kranichstein zusammen, eine im Bessunger Louise-Dittmar-Haus und im Altenheim an der Emilstraße trifft sich eine reine Männergruppe“, erklärt Koordinatorin Tatjana Kießling-Wirth. Außerdem bietet das Forum Besuchsdienste an.

Für beide Angebote engagieren sich 25 Ehrenamtliche. Eine davon ist Gisela Schorsch. Seit mehr als zehn Jahren kümmert sich die 74-Jährige an einem Nachmittag pro Woche mit einer Kollegin um die Gäste im Bürgerhaus in Kranichstein, hat aber auch schon einen Betroffenen regelmäßig zu Hause besucht. „Nach dem Arbeitsleben habe ich eine sinnvolle Aufgabe gesucht“, begründet die Seniorin ihr Engagement.

In einer Anzeige dieser Zeitung hatte sie damals einen Aufruf des DemenzForums gelesen und sich sofort angesprochen gefühlt. „Ich war beruflich in der Familienhilfe tätig“, erklärt sie. Soziale Arbeit ist ihr also nah. Erfahrungen mit Demenz hat sie zudem in der eigenen Familie gemacht. Sowohl ihre Mutter als auch ihre Schwiegermutter waren davon betroffen. „Für mich war das keine Schre-



Ehrenamtliche Helfer des DemenzForums Darmstadt begleiten erkrankte Menschen unter anderem bei Spaziergängen und entlasten so auch die Angehörigen. Foto: Guido Schiek



ckenssache, mit Menschen zu tun zu haben, die ein bisschen verwirrt sind.“

Die Stunden mit den Gästen, wie sie die Besucher der Gruppen nennt, bereiten ihr Freude. „Natürlich ist das anstrengend, doch ich merke, wie es den Angehörigen und den Betroffenen gut tut, mal ein paar Stunden abzuschalten.“

Zum Nachmittagsprogramm gehört je nach Verfassung der Gäste so mancher Spaziergang, aber auch Singen, Basteln oder leichte Bewegungsspiele. „Und Kaffee und Kuchen gibt es auch immer.“ Darüber freue sich manch ein Gast besonders.

Ein weiterer Ehrenamtlicher ist Gerhard Lieb, der Anfang des

HELPER WERDEN

► Interessenten melden sich bei Tatjana Kießling-Wirth, telefonisch unter **06151-9670826** oder per E-Mail: t.kiessling-wirth@demenzforum-darmstadt.de (schu)

Jahres beim DemenzForum eingestiegen ist. Auch der 64-Jährige hat für die Zeit der Rente eine sinnvolle Aufgabe gesucht. „Ich möchte mich engagieren und der Gesellschaft etwas zurückgeben.“ Wichtig war ihm der Kontakt zu Menschen. „Als Elektroingenieur habe ich mein Berufsleben mit Technik verbracht“, sagt er. Im DemenzFo-

rum kann er sich nun um Menschen kümmern. Vor dem Lockdown war er regelmäßig in der Männergruppe aktiv, in den Sommermonaten spielte er mit der Gruppe Boule auf der Mathildenhöhe. Seit den Kontaktbeschränkungen spielt er einmal pro Woche Boule mit einem Erkranktem.

Wenn Corona vorbei ist, möchte er sein Engagement ausbauen. „Man baut auch Freundschaften auf“, erklärt Lieb. „Die Leute wachsen einem ans Herz.“

Erfahrungen mit Demenz hat Lieb im privaten Umfeld noch nicht gemacht. Das hat ihn aber nicht geschreckt. „Das DemenzForum bietet Schulungen an, die

einen gut auf den Einsatz vorbereiten.“

Das ist auch Kießling-Wirth wichtig. „Kein Ehrenamtlicher übernimmt seine Aufgabe unvorbereitet.“ Die Schulungen sind Pflicht und vermitteln neben Wissen rund um das Krankheitsbild auch Kenntnisse, wie sie mit Betroffenen kommunizieren und manche Verhaltensweisen einschätzen können.

Auch ein wertschätzender Umgang mit den Gästen wird vermittelt. „Die Ehrenamtlichen stellen nicht die Defizite des Menschen in den Vordergrund, sondern konzentrieren sich auf die noch vorhandenen Fähigkeiten.“ Das sei wichtig für die Erkrankten. „Und für Außenste-

SIE MÖCHTEN SPENDEN?

► „Echo hilft!“ unterstützt fünf Initiativen, die sich für Menschen mit Demenz engagieren. Jede der fünf hat ein eigenes „Echo hilft!“-Spendenkonto bei der Sparkasse Darmstadt. Die IBAN für Darmstadt lautet:

► DemenzForum Darmstadt e.V. DE 47 5085 0150 0000 7900 44

► Quittungen über die Spenden stellt der jeweilige Verein aus. Bitte vermerken Sie bei Bedarf deshalb im Verwendungszweck Ihre Adresse.

► Die Spenden bzw. Spender werden veröffentlicht. Wenn Sie das nicht möchten, bitte vermerken Sie das im Verwendungszweck mit dem Hinweis „anonym“.

Programm des Familienzentrums

DARMSTADT (red). Das Familienzentrum der Stadt Darmstadt hat sein Programm für das 1. Halbjahr 2021 auf seiner Homepage www.familienzentrum-darmstadt.de online gestellt.

Dort sind laut einer Mitteilung auch Neuigkeiten und wichtige Hinweise, wie unter anderem das jeweils aktuelle, mit dem Gesundheitsamt abgestimmte Hygienekonzept, zu finden. In wenigen Tagen wird das Programm des Familienzentrums auch gedruckt zu erhalten sein, und zwar in der Bürgerinformation des neuen Rathauses, Luisenplatz 5 a, im Stadthaus in der Frankfurter Straße 71 und in den Außenstellen des Familienzentrums.

Sozial- und Jugenddezernentin Barbara Akdeniz weiß laut Mitteilung um die besonderen Belastungen für Familien während der Covid-19-Krise: „Viele Eltern sind in den vergangenen Monaten über die eigenen Kräfte hinausgewachsen“, so Akdeniz fest. „In der Ausnahmesituation der Corona-Pandemie ist uns der Wert des persönlichen Austausches und wechselseitiger Unterstützung neu bewusst

-Anzeige-

Halten Sie sich auf dem Laufenden.



geworden. Viele Eltern brauchen Möglichkeiten, sich vorzubereiten, sich auszutauschen und Ideen zur Bewältigung ihrer Herausforderungen zu erhalten.“ Es sei daher zu hoffen, dass die im Programm vorgesehenen Kurse und Angebote wieder in möglichst großer Zahl stattfinden könnten.

- Anzeige -



Jetzt anmelden!



Frühjahr 2021		
Projektgebiet 1 Bad Kreuznach, Bingen, Ingelheim	Klassen 3 - 7 Klassen 8 - 12 Lehrerseminar	01.03. - 27.03.2021 01.03. - 30.04.2021 01.02.2021
Projektgebiet 2 Mainz, Oppenheim	Klassen 3 - 7 Klassen 8 - 12 Lehrerseminar	01.03. - 27.03.2021 01.03. - 30.04.2021 01.02.2021
Projektgebiet 3 Worms, Alzey, Ried	Klassen 3 - 7 Klassen 8 - 12 Lehrerseminar	01.03. - 27.03.2021 01.03. - 30.04.2021 01.02.2021
Projektgebiet 4 Wiesbaden, Rheingau, Taunus	Klassen 3 - 7 Klassen 8 - 12 Lehrerseminar	19.04. - 15.05.2021 19.04. - 12.06.2021 02.02.2021
Projektgebiet 5 Kreis Groß-Gerau, Main-Taunus-Kreis	Klassen 3 - 7 Klassen 8 - 12 Lehrerseminar	19.04. - 15.05.2021 19.04. - 12.06.2021 03.02.2021
Projektgebiet 6 Darmstadt, Dieburg	Klassen 3 - 7 Klassen 8 - 12 Lehrerseminar	19.04. - 15.05.2021 19.04. - 12.06.2021 03.02.2021

Sich unabhängig informieren, Nachrichten einordnen, Zusammenhänge verstehen, Sprachkompetenz entwickeln und eine eigene Meinung bilden: Das lernen Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 - 12 im VRM Leseprojekt „Schüler lesen Zeitung“. Jeder teilnehmende Schüler erhält täglich eine eigene Tageszeitung. Auf vielfältige Art und Weise setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Medium Tageszeitung auseinander, recherchieren und schreiben für die Zeitung.

Informieren Sie sich jetzt:



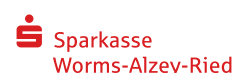
06131 484957

Oder melden Sie sich an unter:



schueler-lesen-zeitung.de

Das sind die Projektpartner:



VRM
Engagement